Heft 036 Ausgabe November 2001

Was? Wann? Wo? Wer? Wie?

in Schnarup-Thumby und Struxdorf

Ein Gewinn für die Volkskunde

Ladeneinrichtung von Witt kommt ins Museum

Der Laden ist geschlossen - und soll dennoch weiterleben. Leider nicht in Schnarup-Thumby, dafür aber im Volkskundemuseum in Schleswig am Hesterberg.

Natürlich bedauert Dr. Heinrich Mehl, der Leiter der volkskundlichen Sammlung die Schließung des Ladens, ist aber von der Inneneinrichtung begeistert. "Es ist eine geschlossene Ladeneinrichtung aus der Zeit um 1940, die vollständig erhalten ist - inklusive der Glasteile. Auch Rundglas ist hier verarbeitet worden - eine absolute Rarität aus dieser Zeit," erklärt er uns am Telefon.

Museumstischler Dieter Brase hat die massive Holzkonstruktionen in Schnarup-Thumby abgebaut (s. Bild). Rita und Walter Witt, die ehemaligen Inhaber des Ladens haben sie dem Museum gespendet. Zusammen mit einer historischen Eisdiele aus Itzehoe soll die Einrichtung im Zuge des Ausbaus des Völkerkundemuseums als historischer Laden oder Museumsladen wieder in Dienst genommen werden.

Verspielen

Am Sonnabend, den **17. November um 20 Uhr** veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Ekeberg ihr traditionelles Verspielen im Landgasthaus "Hollmühle".

Kleinanzeigen

Suchen Sie etwas oder jemanden? Haben Sie etwas zu verkaufen, zu vermieten, abzugeben, zu verschenken oder anzubieten? Ist Ihnen ein Hund entlaufen oder ein Vogel zugeflogen? Haben Sie etwas verloren? Dann sollten Sie es mal mit einer Kleinanzeige probieren.
Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal

DM 1,10

Einfach den Text in einen Umschlag, den Zahlbetrag in Briefmarken dazu und ab in den Postkasten der Redaktion (oder bei Bäckerei Carlsdotter abgeben). Er wird dann in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. - Kostenlose Angebote werden natürlich auch kostenlos veröffentlicht. Falls eine Anzeige keinen Erfolg hat, kann sie noch zweimal kostenlos wiederholt werden.

Wer hat kostenlos **Flohmarktartikel** abzugeben: Bücher, Spiele, Geschirr und Ähnliches (keine Möbel und Kleidung) Tel. 04623/187842

Suche alte oder defekte **Kindertrettrecker**, **Dreiräder, Bobbycars** und **Fahrräder** für Abholung Tel. 04646/307

Augenoptik • Kontaktlinsen

Bei uns holt der Weihnachtsmann die schönsten Geschenke

Gold

...aus Liebe

Öffnungszeiten im Dezember
Montag - Sonnabend
8.30 - 12.30 Uhr und
14.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend bis 16.00 Uhr

P

am Haus
MARQUARDSEN
optikland
Satrup
Glücksburger Straße 9 - 11 • Tel. 0 46 33 / 3 60

Hörgeräte • Schmuck • Passfotos

Kirchliche Nachrichten

"Nie wieder Krieg!" So hat es einmal geklungen - und man wollte aus der Geschichte lernen. Was ist seit dem letzten Volkstrauertag alles geschehen, und wo stehen wir heute, auch jede/r von uns mit Gedanken und Worten? Am 18. 11. in Thumby und am 25. 11. in Struxdorf wollen wir in den Gottesdiensten um 10 Uhr unserer Toten gedenken und nennen am Taufstein die Namen derer, die seit dem vergangenen Totengedenken gestorben sind. Und anschließend am Ehrenmal wird in Trauer derer gedacht, die infolge von Krieg und Gewaltherrschaft früher und heute starben. Dazwischen ist Gelegenheit, am Buß- und Bettag, dem 21. 11. um 19 Uhr in Thumby mit Beichte und Abendmahl sich zu besinnen auf Umkehr und Vergebung, auf Versöhnung und Erneuerung. Und dann beginnt die Adventszeit: am 2. Dezember, mit dem 1. Adventssonntag! Wir laden ein zum Gottesdienst um 9 Uhr in Struxdorf und um 10.15 Uhr in Thumby. Am Donnerstag, den 6. 12., sind alle über 60- jährigen Einwohner/innen von Schnarup-Thumby von Kirchen- und Kommunalgemeinde eingeladen zur Seniorenadventsfeier um 14.30 Uhr im Dörpskrog zu Thumby. In Struxdorf findet eine ebensolche Feier am 13. 12. im Gasthof Petersburg statt. Es gibt keine persönlichen Einladungen; jede/r ist willkommen und herzlich eingeladen! Am 9. 12. Gottesdienste um 9 Uhr in Thumby und um 10.15 Uhr in Struxdorf (A). Die Bibelstunde kommt zu ihrer Feier am 13. 12. zusammen. Am 16. 12. soll der diesjährige adventliche Chorgottesdienst um 19 Uhr in Struxdorf stattfinden; es wird kräftig dafür geübt und wird sicher allen viel Freude bereiten, die Chorgesang zu schätzen wissen.

Allen Leser/innen wünsche ich gesegnete Tage der Besinnung und Einkehr, des Gedenkens und der adventlichen Vorfreude!

Ihr Pastor

K. Ziehm

Geschenke & Schmuck

Original
Norwegische Trolle
Carl Larsson Figuren

Kerzen

Erzeugerweine

NEU NEU NEU NEU
in unserem Sortiment

TEE

Essig & Öl
in schönen Formflaschen

Gewürze & Käsesoßen

Unsere beliebten
Weihnachtstees
zu günstigen Preisen
halten wir für **SIE** bereit

An allen Adventssonnabenden
haben wir von **9:00 - 18:00**
geöffnet

ALLERLEI

Bahnhofstr.2
24932 Süderbrarup
Tel. & Fax:
04641 - 9 32 23

ICH lebe

Seit rund 60 Jahren steht dieser gewaltige Stein auf dem Struxdorfer Friedhof, wie er damals auf das Familiengrab Thomsen, Ekeberg gesetzt worden ist. Nun haben die Zeitläufte eine Auflösung dieses Grabes ergeben. Aber wir wollten gern eine solche eindrucksvolle Anlage erhalten, liegt sie doch am Hauptweg des Friedhofs, wenn man vom Besuch der Gräber sich nach Norden zur Kirche hin wendet und auf den Altar zugeht. So haben wir den Steinmetz beauftragt, die alte Inschrift zu entfernen und eine neue zu meißeln, die als Trostwort allen Toten und Lebenden gilt. Es ist ein Ruf dessen, der uns durch den Tod hindurch vorausgegangen ist und steht im Johannes-Evangelium : "ICH lebe, und ihr sollt auch leben!" Mit der schönen Birke und der umgebenden Bepflanzung fügt es sich zugleich natürlich ein in die umgebenden Gräber und ragt doch hinaus und lädt ein zum Nachdenken und zum Hoffen und Danken/im Glauben. Möge diese Umgestaltung Vielen zum Segen werden! Das wünscht im Namen des KirchenvorstandsIhr Pastor

K. Ziehm

"DIE" Uhr Marquardsen

Pokale & Gravuren

Musik für Ihr Fest

Schlüssel sofort-dienst

Wir führen ausgesuchte Modelle von RADO

oder können kurzfristig fast jede hochwertige Uhr liefern
Neu im Sortiment: CITIZEN und ADEC Uhren
Riesenauswahl an Pokalen und Silbertafelschmuck

P am Haus

Glücksburger Straße 11 ● 24986 SATRUP
☎(0 46 33) 14 52 ● Fax (0 46 33) 96 65 76
E-Mail: peer.marquardsen@debitel.net

Die Senioren Schnarup-Thumby
fuhren "ins Blaue"

Montag ,der 15.Oktober 2001, es ist kurz vor 13.00 Uhr. An der "Alten Schule" in Schnarup-Thumby startet der Seniorenclub zu seinem letzten Ausflug in diesem Jahr. Der große Bus der Fa. Mathiesen aus Taarstedt ist mit ca.30 Personen besetzt, niemand weiß wohin es geht.
Überall großes Rätselraten, man fährt ins Blaue und das im wahrsten Sinne, denn der Himmel meint es gut und zeigt sich von seiner besten Seite. Ein herrlicher Oktobernachmittag.
Der Bus fährt in Richtung Norden, überquert die Dänische Grenze, es geht an den Düppeler Schanzen vorbei und dann wird allen klar, das Ziel heißt Sonderburg.
Das Schloß wird besichtigt, man steigt in Keller und in Türme. Die Schloßbäckerei, eine Gemäldesammlung, altes Spielzeug, eine alte Stellmacherei, Truhen mit Wäsche aus dem 19. Jahrhundert und vieles mehr wird bewundert. Das Treppensteigen macht hungrig, der Ruf nach Kaffee wird laut, um 15.00 Uhr ging es weiter - bzw. zurück nach Rinkenaes. Im Restaurant "Providence", das an diesem Tag eigentlich geschlossen war aber für den Seniorenclub eine Ausnahme machte, war der Kaffeetisch gedeckt.
Bei üppiger Himbeertorte und Kaffee und einem malerischen Ausblick auf die Förde, liefen die Uhren natürlich wieder schneller. Nach einem kleinen Spaziergang entlang der Förde, ging es weiter, zurück über die Grenze wieder nach Angeln. Wieder großes Raten, wohin geht es nun.
Als die Dämmerung schon einsetzte, hielt der Bus in Holnis vor dem Cafe 3. Auch hier war alles schon vorbereitet, die Tische liebevoll gedeckt. Nach einem guten und reichlichen Abendessen, einigen Bierchen und Bommerlünderchen ging es beschwingt, begleitet von den Akkordeonklängen, die Christian Reimer während der ganzen Fahrt seinem Instrument entlockte, wieder zurück nach Satrup und Schnarup-Thumby. Nach Meinung der Teilnehmer ein gelungenes Unternehmen.

Erich Goevert

Am **6.Dezember** lädt die Kirchengemeinde, vertreten durch Herrn Pastor Ziehm, und der Seniorenclub Schnarup-Thumby zu einem **Adventlich-Vorweihnachtlichen Nachmittag** in den Dörpskrog "Zur Kastanie" in Schnarup-Thumby ein. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir einige Weihnachtslieder singen, der Gemischte Chor Schnarup-Thumby wird einige weihnachtliche Weisen zum Besten geben und Renate Delfs wird etwas von und über Petutanten erzählen. Beginn ist um 14.30 Uhr. Anmeldungen bitte wieder an: Christel Schlotfeldt, Tel.: 04623-1051 oder Erich Goevert, Tel.: 04623-1374

Gemüsehandel

Ottsen

Futterwurzeln
Steckrüben
Rote Beete
Kartoffeln
Kohl

auch an Wiederverkäufer
Rehberg 14, 24986 Satrup
Tel/Fax: 0 46 33 / 84 56
Mobil: 01 71 / 5 44 63 73

VR-RentePlus:

Sie möchten später finanziell unabhängig sein und noch mal richtig Gas geben? Dann sollten Sie rechtzeitig vorsorgen. Starten Sie jetzt. Wir beraten Sie gern, wie Sie Ihr Ziel am besten erreichen.

... die freundlichere Bank!

Ihr VR Bank-Team in Satrup

Satrup - Flensburger Str. 25 - Tel. 04633/94 02-0

VR Bank Flensburg-Schleswig eG

Ein dritter Ort jenseits von Psychiatrie und Kleinfamilie

Ein Sonnenhaus für hilfebedürftige Männer

"Es ist vollbracht, nicht über Nacht.... aber in rund 1000 Tagen und Nächten."

Mit diesen Worten beginnt die Einladung zur Einweihung des neuen Gruppenhauses der sozialtherapeutischen Einrichtung Ekebergkrug. Und wirklich ist das, was hier mit öffentlichen und Vereins-Mitteln sowie Zuschüssen aus der "Dorfentwicklung" und "Aktion Mensch" entstanden ist, wie ein Märchen - und in Schleswig-Holstein einmalig.

Ein wunderschönes Altenteilerhaus mit Nebengebäude in Thumby-West (s.Bild) ist unter Berücksichtigung der historischen Materialien und Bauformen in ein modernes Licht durchflutetes "Sonnenhaus" umgewandelt worden, in dem auf Dauer sechs seelisch behinderte Männer wohnen können.

Bei der Besichtigung präsentieren die Hauptpersonen, die bereits seit einigen Tagen eingezogen sind, stolz ihre Zimmer und Apartments, weisen auf persönliche Details und Bau-Eigenleistungen hin (s.Bild nächste Seite). Neben den Wohnräumen gibt es Gemeinschaftsräume und Klönecken, Krisenkapazitäten und eine Betreuerwohnung, die noch einen Mieter sucht.

Zusammen mit ihren Betreuern erledigen die sechs Männer die Alltagsverrichtungen, wie Küche, Hauswirtschaft, Garten- und Grundstückspflege selbst. Über den Garten soll auch ein lockerer Kontakt zu den Nachbarn geknüpft werden.

Lange hat es gedauert, bis die Konzeption dieses Gruppenhauses durch alle Instanzen, Vorschriften und finanziellen Hürden gelaufen war. Und für Erika Fürst, die Leiterin der Einrichtung ging diese Belastung sogar soweit, dass sie darüber krank wurde.

Dabei sind Auseinandersetzungen um Pflegesatzvereinbarungen für die einsatzfreudige, warmherzige Frau wirklich nichts Neues mehr. Seit sie vor 28 Jahren ersten Kontakt mit ihren Schützlingen hatte und erst in der Psychiatrie, dann mit Familienbetreuung und Kernhaus das herkömmliche Konzept sprengte, ist sie neben der individuellen Förderung auch ständig um die finanzielle Sicherheit der Einrichtung bemüht.

Dr. Müller-Lucks, Psychiatriereferent im Sozialministerium, der zusammen mit seiner Kollegin Henningsen, die neuesten Vereinbarungen und die Glückwünsche der Landesregierung überbrachte, formulierte dies so: "Alles, was in keine Schublade passt, hat seinen Preis. Es gibt immer Probleme, wenn etwas nicht nach Schema F läuft." Er steht dem Konzept der Einrichtung sehr wohlwollend gegenüber und

bedauert, dass man es nicht verallgemeinern kann.
Da die behinderten Männer jetzt älter geworden sind, und die unterordnende Familiensituation bei einigen unpassend ist, suchte man einen Rahmen, in dem die immer noch liebevolle "Jungs" Genannten, ein selbstständigeres Leben führen konnten.
Für das Haus am Ortsrand von Schnarup Thumby hatte sich die Einrichtung und der Förderverein entschieden, da hier die Nachbarn ein solches Haus nicht nur erdulden, sondern die Bewohner auch aktiv unterstützen wollen.
Bei der offiziellen Feierstunde im Kernhaus in Ekebergkrug wurde das Gewicht von Lob und Anerkennung für Frau Fürst fast zu viel. Immer wieder versuchte sie ihre Verdienste auf die Familien, Mitarbeiter, Vereinsmitglieder, Nachbarn, Gemeinden, Behörden und Verbände weiterzugeben, bekam aber alles in gleicher Münze zurück.
Christel Achberger vom Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband bedankte sich für die unbequemen Fragen, die den Verband veranlassten, sich wieder intern mit den eigenen Zielen auseinander zu setzen. Edith Sigaard-Matzen von der Gemeinde Struxdorf bekräftigte den "Wunsch nach einem erfüllten Leben, egal ob behindert oder nicht behindert", und erklärte, dass die sozialtherapeutische Einrichtung eine Begegnungsstätte geworden sei, die aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken sei.
Bürgermeister Sönke Andresen aus Schnarup Thumby bewunderte "die Kraft in der Lebensaufgabe von Frau Fürst, die es ihr ermögliche, so viele Enttäuschungen in unzählige Aktenordnern abzuheften und dennoch ihr Engagement für seelisch und geistig Behinderte aufrechtzuerhalten".
Lorenz Wilkens, Vater eines früher in der Einrichtung Betreuten, bezeichnete das Haus als leuchtendes Beispiel, wie die Mauern von Psychiatrie und Kleinfamilie aufgebrochen werden können. Die Vereinsmitglieder überreichten das Bild "Die Kraft des Herzens", das Frau Fürst nicht für sich behalten will, sondern im Gruppenhaus aufhängen möchte.

"Mein Gott ist das schön hier!", zitierte Pastor Ziehm von der Kirchengemeinde einen der Bewohner und stellte fest, dass ein Traum wahr geworden sei. Zuletzt hielt Ulrich Wilkens vom Vorstand eine "ungehaltene Rede" und stellte mit dem "Chor der sozialpädagogischen Einrichtung" noch einmal die behinderten Hauptpersonen ins Rampenlicht. Hier der Text des Liedes:

Wir wollen fleißige Menschen sein,
füreinander Brücken baun.
Fasst mit an, bleibt dabei,
dann soll das Leben besser gehen.
Fried im Haus, Freud miteinand',

Dann kommen vorwärts wir im Land

Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von einem Streichquartett aus Vereinsmitgliedern, mit Mozarts "Kleiner Nach(mit)t(ags)musik".
Zusammenfassend sagte Frau Fürst an alle gewandt, aber die "Jungs" hervorhebend: "Es war nicht einfach..., aber ich bin euch dankbar, dass wir diese Beziehung leben durften."

Eine vortreffliche Anlage

Erster Landesligakampf in Hollmühle

Am 11. November fand der erste Rundenkampf in der Landesliga der Schützen auf dem neu eingerichteten Schießstand in Hollmühle statt. (s. Bild)

Der Schützenverein Norderbrarup, in dessen Mannschaft auch Inke Bröer aus Struxdorf schießt, trägt hier seine Heimturniere aus.

Der Vorsitzende Klaus Reimer ist voll des Lobes: "Diese Anlage sucht im Kreisgebiet bezüglich Platzangebot und Ausleuchtung ihresgleichen."

Bei den Rundenkämpfen werden innerhalb einer Stunde 40 Schuss auf eine 10-er Scheibe abgegeben. Der Wettkampf erfordert hohe Konzentration und durch das Heben und Halten des Gewehrs auch große Kraft. Jede Mannschaft hat fünf Schützen, die entsprechend ihrer Leistung im vorherigen Wettkampf platziert werden. Jeweils gleich Platzierte schießen gegeneinander und erhalten wie früher beim Fußball zwei Punkte für den Sieg und einen für unentschieden. Die Auswertung erfolgt nicht durch das Auge des Schiedsrichters, sondern durch ein elektronisches Scheibenauswertegerät.

Norderbrarup ist wegen Personalabwanderung im letzten Jahr aus der Verbandsliga abgestiegen und will in diesem Jahr mit neuen Wettkämpfern wieder den Aufstieg schaffen. Bisher stehen die Chancen gut, denn die ersten beiden Wettkämpfe haben sie mit 8:2 gewonnen.

Weitere Mannschaftsmitglieder sind Tanja Brix (Ekenis), Gerhard Gerke (Süderbrarup), Helmut Probst (Tarp) und Maia Jetscheva (Flensburg).

Hans-Peter Clausen
Elektromeister
Elektroinstallationen • E-Heizungen
Reparatur und Verkauf von E-Geräten
Satellitenanlagen
H.-P. C.
24890 Süderfahrenstedt • Tel: 0 46 23 / 14 40 • Fax: 14 36

Aus für's *Studio Prinz*
in Mohrkirch, Hauptstr. 26

Nach 3 Jahren in Süderbrarup haben wir uns seit November 1999 in Mohrkirch bemüht, unseren Kunden bei der Malerei nicht nur mit hochwertigen Waren, sondern auch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Das ist leider nicht in dem Maße angenommen worden, wie wir es uns vorgestellt hatten. Sehr gern hätten wir weiter gemacht, aber aus wirtschaftlichen Gründen sehen wir uns jetzt gezwungen, unseren schönen - von Art und Angebot wohl einzigartigen - Laden in Mohrkirch *am* Bahnübergang aufzugeben.

Letzter verkaufsoffener Tag

mit nochmals vielen Sonderangeboten ist daher

Samstag der 22. Dezember von 10 -12 Uhr.

Unser Dank gilt all denen, die uns auf die verschiedensten Arten Hilfe und Unterstützung haben zukommen lassen, allein hätten wir vieles nicht durchführen können. Ganz besonders herzlich möchten wir uns bei all den lieben Kunden bedanken, die z.T. von weit her kommend uns über all die Jahre die Treue gehalten haben.

Der Aquarell- Malkreis und einen großen Teil unseres Angebots an Malkursen bieten wir auch weiterhin in Mohrkirch oder bei Ihnen privat an, bei Interesse rufen Sie bitte unter folgender Nummer an und vereinbaren mit uns einen Termin:

Tel. 04646 / 704

Dem Pensionär ist nichts zu schwer

Dieter Meier ging in den Ruhestand

Nach 32-jähriger schwerer, körperlicher und geistiger Arbeit war es nun endlich an der Zeit für den "Kaleun Meiserlein" den wohlverdienten, lang ersehnten Ruhestand einzuläuten. Mit seinen 53 Jahren tauscht er nun Gehaltslisten und Geldtabellen gegen Bügelbrett, Kochtöpfe und Laubharke ein, um seiner lieben Ehefrau Helga unter (oder durch?) die Arme greifen zu können.

Um ihm diesen tiefgreifenden Umbruch zu versüßen, fanden sich am Mittwoch, den 31. Oktober viele Freunde und auch Kollegen am Dorfeingang zusammen. Wir erfüllten ihm einen langersehnten Wunsch: Endlich mal wieder auf einem Boot in den heimatlichen Hafen einzulaufen. Standesgemäß mit Kadettenescorte, Sirenenalarm und passenden Getränken wurde unser Pensionär in Nietoft Nr. 10 eingeschifft.

Mit ausreichenden Ergebnissen in der kleinen hauswirtschaftlichen Vorprüfung, bestehend aus Kartoffelschälen, Salatzubereitung und Hemdbügeln (siehe Bild) konnte er die Urkunde "Dem Pensionär ist nichts zu schwer" in Empfang nehmen.

Nach der nun folgenden Festigung seiner häuslichen Fähigkeiten werden wir diese nach Bedarf anfordern!

Lieber Dieter, wir wünschen dir in Zukunft immer eine Handbreit Wasser im Kochtopf!

Deine Freunde

Große Jubiläumsschau in Süderbrarup

Über 800 Puten, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben in 120 verschiedenen Rassen und Farbenschläge werden von 93 Ausstellern aus dem gesamten Kreisgebiet während der Jubiläums-Rassegeflügelschau am 17. und 18. November in der Angelnhalle in Süderbrarup präsentiert. Dieses Meldeergebnis stellt für den organisierenden Rassegeflügelzuchtverein , der in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen feiert und deren Jugendgruppe auch schon auf über 70 Jahre zurückblicken kann, einen absoluten Rekord da. Auch 25 Jungzüchter mit 180 Tieren nehmen an diesem großen Wettbewerb teil. Die 11 Preisrichter werden auf alle Fälle voll zu tun haben. Zu den Besonderheiten dieser Ausstellung gehört, das nicht nur über den in ihrem Bestand gefährdeten Rassen informiert wird, sonder auch einige gezeigt werden können. Dazu gehören die Pommernenten, Ramelsloher- und Vorwerkhühner sowie die Deutschen Pekingenten. Die Jubiläumsschau ist für Besucher am Samstag den 17. November von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag den 18. November von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

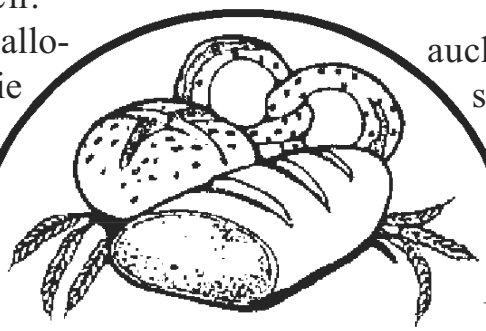
Madenkuchen, Rattenschwänze und Blutcocktail

Halloween im Kinderblockhaus Kunterbunt

Halloween ist in Ekebergkrug schon seit Jahren ein wiederkehrendes Traditionsfest Im Anschluss an den Laternen- und Fackellauf durch den Ortsteil veranstaltete das Kinderblockhaus Kunterbunt einen "gruseligen" Unterhaltungsabend. Eine Gruppe der im Kinderblockhaus lebenden Kinder und Jugendlichen hatte mit ihrem Erzieher Dirk Steffen einige aktuelle Hits eingeübt, die sie mit dem passenden Outfit zum Besten gaben (s.Bild). In der aufgebauten Sensogeisterbahn konnten die verschiedensten Sinneseindrücke wie Fühlen, Riechen, Hören, Schmecken und auch Erschrecken erlebt werden. "Ein sanfter Thrill darf zu Halloween nicht fehlen," meinte die Leiterin der Einrichtung Klaudia Kroggel. Ein vergnüglich schauriges Suchspiel nach dem Monsterfriedhof schloss sich an die Geisterbahnerlebnisse an. Als Überraschung trat das "Adesa-Mitmachtheater" auf.

Gut aufgenommen in des Wortes doppelter Bedeutung wurde das "Horrorbüfett", das neben der obligatorischen Kürbissuppe auch "Madenkuchen", "Rattenschwänze" und "Blutcocktail" bereit hielt.

Peter Greve



Bäckerei *Konditorei*

MIDDENDORF

24405 Mohrkirch, Hauptstr.10, 0 46 46 / 2 06
24891 Schnarup-Thumby, 0 46 23 / 18 78 97

Laufend frisches Weihnachtsgebäck:

Stollen, Marzipan, Brauneplätzchen Hexenhäuser (aus Lebkuchen, Schokolade), Heissewecken, Berliner, Krummejungs, Viktoriaringe ...

Backen wir für Sie, damit der Advent noch ein bißchen schöner wird.

Niemand kam zu Schaden

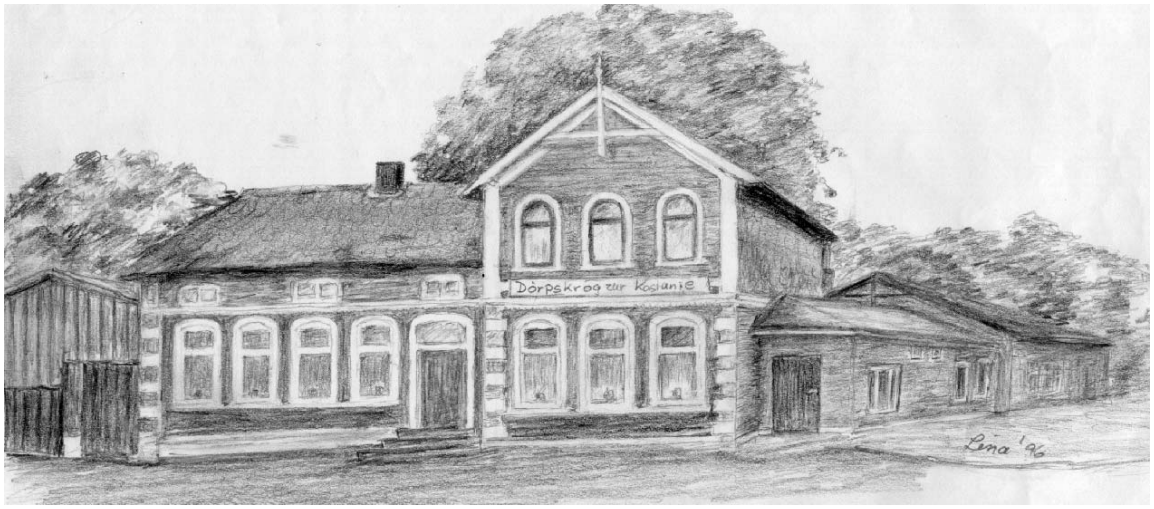
115. Stiftungsfest
der Freiwilligen Feuerwehr Struxdorf

Hanjo Wolfgram eröffnete als Ortswehrführer die "runde" Geburtstagsfeier im Landgasthaus Hollmühle. Der Saal war gut besetzt und der Feuerwehrmusikzug des Amtes Böklund unter Leitung von Dirk Steffensen heizte die Stimmung mit Märschen, Volksmusik und Schlagern an.
In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr verzeichnete der Wehrführer keinen Einsatz im eigenen Dorf, dafür aber Hilfestellung bei zwei Großbränden in Schnarup-Thumby. Er erwähnte die gestiegenen Anforderungen an Ausrüstung und Ausbildung und bedankte sich bei der Gemeinde für das stets offene Ohr.
Dann gab er die Bühne frei für die Struxdorfer Theaterspieler und "Dat Hörrohr". (Siehe separate Besprechung in diesem Heft). Das Stück kam wie immer gut an und hob die Stimmung noch einmal.
Bürgermeister Johannes Trahn hob in seinem Grußwort noch einmal die Grundwerte der Feuerwehrleute hervor, "die ohne die Frage nach Geld und Gut zu stellen, für uns, für die Gemeinde, für den Brand- und Katastrophenschutz tätig sind. Das ist nicht selbstverständlich." Im Weiteren warb er für die Erhaltung der alten Werte. "Tradition heißt, dass die Glut von früher immer wieder angeheizt wird." Abschließend bedankte er sich und überreichte Hauptlöschmeister Hans-Heinrich Eichwein seine offizielle Betätigung als stellvertretender Ortswehrführer.
Amtswehrführer Johannes Jessen, der hier zum letzten Mal in dieser Funktion auftrat (Wegen Erreichen der Altersgrenze gibt er das Amt am Jahresende ab.) überbrachte die Grüße aller anderen Wehren des Amtes. Er unterstrich die Notwendigkeit des Brandschutzes mit einem Zitat aus einem Urteil des Landesgerichtes Münster. ***"Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes praktisch jederzeit gerechnet werden muss. Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen einen Glücksfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss!"*** Jessen lobte die Qualität der Weiterbildung, die dazu geführt habe, dass in seiner Amtszeit kein Feuerwehrmann zu Schaden gekommen sei. Anschließend zeichnete er Hans-Heinrich Eichwein,

Georg Laß und Werner Andresen mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit aus.
Gemeindewehrführer Klaus-Peter Andresen lobte die Veranstaltung und insbesondere das Theaterstück (er hatte zwei Jahre vorher in Schnarup-Thumby das gleiche Stück mit der ebenfalls Anwesenden Antje Woelke gespielt) und entließ Kurt Nissen und Herbert Wildfang in die Ehrenabteilung. In seiner Laudatio bescheinigte er ihnen, dass sie "aktiv gewesen, immer noch aktiv sind und voraussichtlich auch aktiv bleiben - auch im Musikzug. Doch ihr habt jetzt keine Pflichten mehr, nur noch Rechte." Dann überreichte er beiden ein Buchgeschenk.

Jetzt begann der gemütliche Teil des Abends. Bei Musik und Tanz ging es noch lange hoch eher. Und da in dieser Nacht die Uhren zurückgestellt wurden, hatten alle eine Stunde mehr Zeit zum Feiern.

Dörpskrog "Zur Kastanie"



24891 Schnarup-Thumby • Schnaruper Straße 2
Telefon(04623) 290 • Fax 18 06 44

5. Weihnachtsmarkt

Sonnabend: 08.Dez. 2001 von 12:00 - 18:00 Uhr
Sonntag: 09.Dez. 2001 von 10:00 - 17:00 Uhr

Hobbyaussteller bieten im (beheizten) Saal ihre selbstgefertigten Arbeiten an:
Serviettentechnik, Teddys, Puppen, Puppenkleidung, Holzspielzeug, Seidengestecke, Color-Windows, Kunstkarten, Friesenbäume, Aquarelle, Met, Honigprodukte, Seidenmalerei und..

Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt:
Kaffee und Punsch in unseren festlich geschmückten Gasträumen bei Kerzenlicht genießen.

Für die „Kleinen" kommt am Sonntag zur Kaffeezeit der Weihnachtsmann und an beiden Tagen wird weihnachtliche Musik (auch zum Mitsingen) vorgetragen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Aussteller
sowie Gudrun Lina Kokal und Günter Martin

Das war alles schön

Mariechen und Georg Sörensen feierten Goldene Hochzeit

Die Girlande, die die Nachbarn zur Goldenen Hochzeit von Mariechen und Georg Sörensen aufgehängt hatten, ging bis unten an die Treppe und war mit kleinen, goldenen Herzen geschmückt. Durch diesen Herzchenreigen wurden die beiden an ihrem Ehrentag von Tochter Dörthe und Schwiegersohn Norbert zur Kirche gefahren. Auch hier hatten die Nachbarn bereits gewirkt und die Kirche wunderschön geschmückt. Der Gottesdienst war gut besucht und Pastor Ziehm verstand es diese Zeremonie für die beiden Hauptperson zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.
Danach begann die Feier im Krug, an der 60 Verwandte, Nachbarn und Freunde teilnahmen.
Für die Kurzweil sorgten dabei die Anwesenden. Hans-Konrad Sacht hielt eine launige Rede, in der er die Eigenschaften und liebenswerten Schwächen des Hochzeitpaars aufs Korn nahm. Die Nachbarn führten einen selbst geschriebenen Dreiakter auf, bei dem eine Episode aus dem Leben der Jubilare dargestellt wurde, in der es hauptsächlich um knisterndes Schokoladenpapier ging. Und auch die Verwandten trugen ihren Teil zur Unterhaltung bei.
Zum Nachttisch gratulierte der gemischte Chor seinem langjährigen Mitglied mit feierlichen und plattdeutschen Liedern. Und zur Überbrückung der langen Pause zwischen Essen und Kaffeetrinken hatten die Geschwister fünf Harmonikaspieler bestellt, die die Zeit mit wohlbekannten alten Liedern füllten.
Dem Brautpaar gefiel alles, laut eigener Aussage " vom Kranzaufhängen bis der letzte Gast gegangen war." Und das dauerte acht Tage.

Ringelblume
NATURKOST & MEHR

Naturkost-Vollsortiment
Tiefkühlkost
Makrobiotik
Babywäsche
Aromaöle
Naturkosmetik
Naturfarben

Kappelner Str. 17 • 24392 Süderbrarup
Fon 04641-933793 • Fax 04641-933794

Öffnungszeiten Mo - Fr 8-18.30 Uhr
Sa 8-13.00 Uhr

Heizen Sie Ihr Geld auch durch den Schornstein?

... S P A R E N Sie besser durch eine isofloc Wärmedämmung Ihres Hauses!

Die Dämmdienstleistung zum Festpreis gibt es nur bei den isofloc-Dämmprofis. Saubere Leistung, fester Preis, Qualitätssicherung - darauf können Sie sich verlassen.

isofloc

Tischlerei
Schulz, Warm & Partner
Dorfstr. 1
24888 Loit
Tel. 04641. 3342
Fax 04641. 8422
info@schulz-warm.de
www.schulz-warm.de

isofloc
Die Dämmprofis

SCHULZ, WARM & PARTNER
DIE TISCHLEREI FÜR ÖKOLOGISCHES BAUEN

Viel Spaß an der Kaffeetafel

Theaterseniorennachmittag in Hollmühle

Obwohl sogar im Radio dafür geworben wurde, waren in diesem Jahr weniger Senioren als üblich zum Theaternachmittag ins Landgasthaus Hollmühle gekommen. Nach der Begrüßung durch Hermann Petersen sprachen die Anwesenden erst einmal der Kaffeetafel zu, die von Peter Berlin mit seiner rollenden Diskothek noch zusätzlich versüßt wurde. Die Musik gefiel gut und einige Teilnehmerinnen bedauerten, dass man nicht tanzen könne. Aber dafür fehlte an diesem Nachmittag die Zeit. Vielleicht kann man sich das für das nächste Jahr vornehmen.

Und dann ist die Realisierung sehr wahrscheinlich, denn "Was sich der Seniorenklub vornimmt, führt er auch durch," bescheinigte Bürgermeister Johannes Trahn den Aktiven in seiner Ansprache. Er lobte die Idee dieser Veranstaltung, die im Anschluss an das Stiftungsfest der Feuerwehr allen die Möglichkeit bietet, sich das Theaterstück anzusehen. Zum Schluss trug er das plattdeutsche Gedicht "Wat sind wi uns kamen" vor.

Kurz danach begann das Theaterstück "Dat Hörrohr" aufgeführt von den Struxdorfer Theaterspielern (Besprechung siehe separater Bericht in diesem Heft). Die Vorstellung ist bei den Schauspielern immer sehr beliebt, da die Zuhörer besonders gut mitgehen und nicht nur die Sprache, sondern auch die Gesamtsituation gut verstehen. Und sie wurden auch dieses Mal nicht enttäuscht. Denn geklatscht und gelacht wurde sehr viel. Das änderte sich auch nicht, als ein Teil der Beleuchtung ausfiel und der Rest der Vorstellung im Halbdunkel stattfinden musste.

Nach dem Schlussapplaus löste sich die Versammlung bald auf, was auch durch die

Günther Hansen

Kfz-Reparaturwerkstatt

KRAFTFAHRZEUG HANDWERK

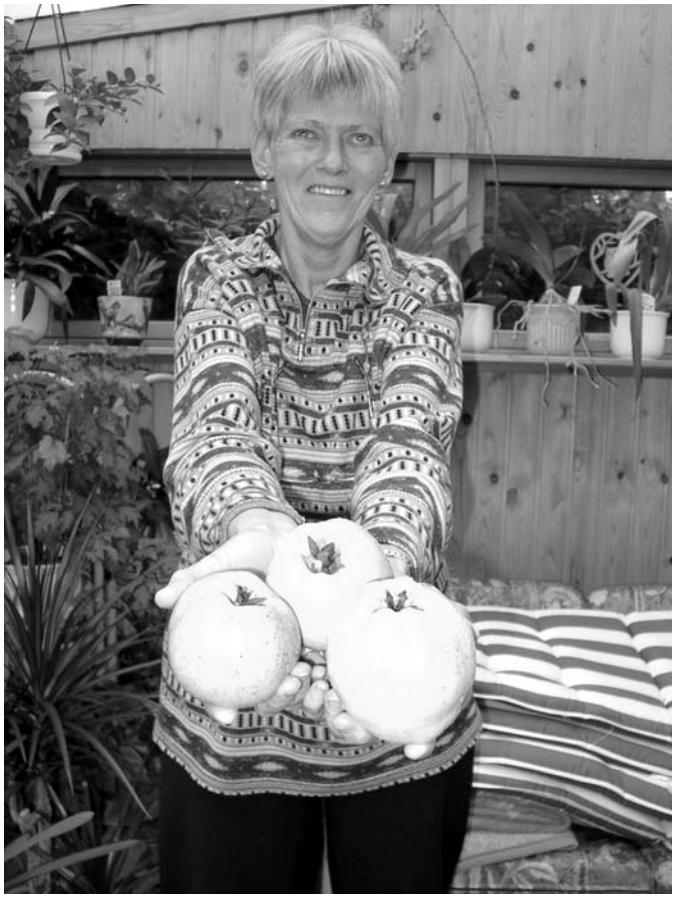
24860 Böklund
Schleswiger Straße 17
Telefon (0 46 23) 1 86 86
Telefax (0 46 23) 1 86 88

mazda
VERTRAGSHÄNDLER

Gute Früchte - Guter Gelee

Die Quitten von Prüß können sich sehen lassen

Die Freude über ihr Ernteglück im "Goldenen Oktober" ist Annelie Prüß (s. Bild) am Gesicht anzusehen. 1030 Gramm wiegen die drei Quitten in ihrer Hand, 420 Gramm alleine die Größte. Eine Erklärung für die übergroßen Früchte hat sie nicht. Aber was damit passiert, weiß sie umso genauer: "Daraus wird Quittengelee gemacht!" Und darauf warten Verwandte und Freunde schon mit Freude. Denn mögen die Früchte groß oder klein sein, Annelies Gelee, hergestellt nach einem alten Rezept, hat jedes Jahr die gleiche gute Qualität



Gerhard Pehl
Elektrotechnik
Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup, Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

beurer Thermo-Friend Heizkissen "Tropfenform"

Es wird wieder kälter!

Das moderne Heizkissen
in neuer "Wohlfühlform"
lädt Sie zum Kuscheln ein.

Abnehmbarer und waschbarer
Samtveloursbezug
3 Temperaturen, 50 Watt

DM 99,95
€ 51,10

Telefon (0 46 41) 10 01 ● Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

Abwasserentsorgung geregelt

Gemeinderatssitzung in Schnarup-Thumby

Einen wahrhaft salomonischen Kompromiss fand Bürgermeister Sönke Andresen in der bereits emotional angeheizten Streitfrage zur Art der **Abwasserentsorgung in den Außenbereichen** der Gemeinde.
Einige Bürger trauten dem kostengünstigen, neuen Verfahren nach KSE-Moos nicht und wollten ihre Klärgruben gegen Übernahme der Mehrkosten lieber auf die alte Art nach DIN 4261 leeren lassen. Damit widersprachen sie der Gemeindesatzung und somit gültigen Recht. Da man seitens der Gemeinde und des Amtes aber versuchen wollte, dem Wunsch der Bürger nachzukommen, fand man nach einigem verbalen und schriftlichen Kanonendonner folgende vom Gemeinderat einstimmig gebilligte Lösung:

GRABSTEINE • NATURSTEINARBEITEN
QUELL- UND SPRUDELSTEINE
VOGELTRÄNKEN • WASSERBECKEN
FINDLINGE UND BESCHRIFTUNGEN
BILDHAUERARBEITEN • ORNAMENTE

Seit 1889

ODEFEY & SOHN
Natursteinarbeiten • Grabmale

Schulstraße 5, 24996 Sterup
Tel: (0 46 37) 18 06, Fax: (0 46 37) 14 06

GRANITPFLANZSCHALEN UND -VASEN
GRANITPOLLER • GRANITPLATTEN
BRONZESCHRIFTEN U. -PLASTIKEN
GRABLATERNEN UND -EINFASSUNGEN

Nach einer Ermittlung der echten Mehrkosten, die nicht nur die erhöhte Entleerungsgebühr, sondern auch den Wegfall eines Teils des Großabnehmerrabattes und entgangene Gewinne der Entsorgungsfirma beinhalten, erklären sich die Betroffenen schriftlich bereit, **diese Kosten vollständig zu übernehmen**. Die Entleerung selbst wird dann aus Ausschreibungsgründen über den Jahreswechsel geschoben und als Sonderentleerung durchgeführt, damit man nicht der Satzung des Jahres 2001 widerspricht. Für **2002** wird eine Satzung angestrebt, die von vorn hinein **beide Möglichkeiten** beinhaltet.
Angebote für das nächste Jahr liegen auch schon vor. Allerdings liegt das günstigste Angebot soweit unter dem nächst günstigen Bieter, dass das Amt erst noch die Wirtschaftlichkeit der Kalkulation prüfen muss. Dieser Prüfung ist vorgeschrieben, um Dumpingpreise zu verhindern. Sollte sich ergeben, dass die Kalkulation in Ordnung ist, ist der Bürgermeister beauftragt, den Vertrag abzuschließen. Falls nicht, geht der Auftrag an den nächst günstigsten Bieter. Auf jeden Fall soll eine **Kombination aus beiden Entleerungsverfahren** bestellt werden.
Für die zentrale Ortentwässerung wird eine **Abwassermessvorrichtung** angeschafft, mit der unerlaubte Fremdwassereinleitungen festgestellt werden können. Außerdem soll eine **Störmeldeeinrichtung** installiert werden, mit der Fehlfunktionen der Kläranlage direkt auf das Handy des Klärwärters übertragen werden.
In diesem Zusammenhang bedauerte Martin Thomsen, der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, dass jetzt auch der letzte örtliche **Anbieter für die Wartung des Klärwerks** mit dem Angebot Probleme habe. Die Vorleistungen bei Gewährleistungen und Bürgschaften sind für Kleinbetrie-

be schwer zu erbringen. Es wäre nach übereinstimmender Meinung wünschenswert, dass dieses Angebot doch noch zustande kommt.

Schlichtweg abgelehnt wurde die Neuauflage des Vertrages zur **Finanzierung des Kindergartens Struxdorf**. Die Kirche schlug hierin eine Erhöhung des Gemeindeanteils von 75 auf 90 Prozent der ungedeckten Kosten, sowie eine Reduzierung des Mitspracherechtes für die Kommunen vor. Da der alte Vertrag nicht gekündigt wurde, will man ihn erst einmal so weiterlaufen lassen und nach einer ersten Behandlung im Kultur- und Sozialausschuss eine gemeinsame Marschrichtung mit den ebenfalls betroffenen Gemeinden Ülsby und Struxdorf finden. Dafür hat man dann bis zum nächsten Kündigungstermin ein Jahr Zeit.

Der **Nachtragshaushalt** fiel wegen zusätzlicher Einnahmen und reduzierter Kosten sehr positiv aus und wurde einstimmig genehmigt. Allerdings gab Dieter Meier, der Vorsitzende des Finanzausschusses einen düsteren Ausblick auf die nächsten Jahre, in denen Schlüsselzuweisungen und Gewerbesteuer nicht mehr so reichlich fließen werden.

Positives konnte Bürgermeister Andresen über die Bauarbeiten an der **Straßeneinmündung Dörpskrog** berichten. Die Randsteine stehen bereits und mit der Beendigung der Bauarbeiten ist schon bald zu rechnen.

In dieser Woche haben auch die **Asphaltierungsarbeiten** der Straßenteile gegonnen, die durch die **Ortsentwässerung** geschädigt wurden. Eine Ausnahme bildet nur die Dorfstraße, die im nächsten Jahr vom Kreis mit einer neuen Oberfläche versehen wird.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates ist für **Mittwoch den 12. Dezember um 19:30** in Klaholz vorgesehen.

Wir sagen von ganzem Herzen Dankeschön
für die vielen Blumen, Geschenke und Glückwünsche zu unserer

Goldenen Hochzeit

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Nachbarn für die wunderschönen Girlanden, den Blumenschmuck in der Kirche, das Vorgetragene in Gesang und Worten und den kleinen Sketsch. Bei den Verwandten für die vorgelesenen und vorgeführten Geschichten und die Überraschung mit den Akkordeonspielern. Bei Pastor Ziehm für die schöne Feier in der Kirche, sowie beim gemischten Chor Thumby für die vorgetragenen Lieder . Bei Bürgermeister Sönke Andresen für die überbrachten Grüße, Glückwünsche, Geschenke und Urkunden vom Land, Kreis, Amt und der Gemeinde und seine schönen Worte. Zuletzt bei dem Team der Gaststätte "Zur Kastanie" in Thumby für die hervorragende Bewirtung.

Mariechen und Georg Sörensen
Thumby, im Oktober 2001

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

Sa, 17.11.01 09:00	**Jubiläums-Rassegeflügelschau** Angelnhalle, Süderbrarup
So, 18.11.01 09:00	**Jubiläums-Rassegeflügelschau** Angelnhalle, Süderbrarup
So, 18.11.01 10:00	**Totengedenken** St. Johannis-Kirche/Thumby
Mo, 19.11.01 19:30	**Arbeitskreis Dorfchronik,** Gasthof Klaholz
Di, 20.11.01	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. Struxdorf
Di, 20.11.01 16:00	**Wing-Tsun Einführungskurs**, Dänische Schule , Struxdorf
Di, 20.11.01 20:00	**Landfrauenverein und Gleichstellungsbeauftragte**: Kommunikation in Familie und Partnerschaft , Amtshaus Böklund
Mi, 21.11.01 19:00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, St. Johannis-Kirche/Thumby
Fr, 23.11.01	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. Schnarup-Thumby
So, 25.11.01 10:00	**Totengedenken** St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 26.11.01	Müllabfuhr "Gelber Sack" Schnarup-Thumby und Struxdorf
Mo, 26.11.01	"Bücherbus: 11:30 Bellig; 11:50 Hollmühle; 12:10 Struxdorf, Tischlerei Dittloff; 13:20 Klaholz; 13:45 Schnarup-Thumby; 14:40 Struxdorf, Petersburg; 15:05 Ekeberg"
Mo, 26.11.01	Spargemeinschaft Thumby, Leerung der Sparkästen
Mo, 26.11.01 19:00	**WBV: Rohrspülung** Schnarup-Thumby
Do, 29.11.01	Senioren Struxdorf, Bunter Nachmittag Klaus-Brix-Haus
Fr, 30.11.01 16:30	**Jugendchor: 1. Treffen** Alte Schule, Schnarup-Thumby
So, 02.12.01 09:00	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf

MASSAGEPRAXIS BÖKLUND

Hans -Dieter Czipull
Mittelreihe 5, 24860 Böklund
Tel.und Fax: 04623/1484

VERBAND PHYSIKALISCHE THERAPIE VPT

Unsere Leistungen:
Massagen*Reflexzonentherapie
Extension*Eispackungen*Fußpflege
Elektrotherapie*Heißluft*Bewegungstherapie
Fangopackungen*Hausbesuche*ALLE KASSEN

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 20.00 Uhr
mittwochs 9.00 - 12.00 Uhr

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

So, 02.12.01 10:15	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 02.12.01 19:30	**Thumbyer Sonntagssänger: Musischer Abend im Advent** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mo, 03.12.01 14:30	**Landfrauen: Adventsfeier** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Di, 04.12.01	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch., Struxdorf
Do, 06.12.01 14:30	**Seniorenadventsfeier** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Fr, 07.12.01	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch., Schnarup-Thumby
Fr, 07.12.01	Redaktions- und Anzeigenschluß wwwww
Sa, 08.12.01	**SG BMT/Boren: Weihnachtsfeier** 1. Und 2. Mannschaft
Sa, 08.12.01 12:00	**Weihnachtsmarkt,** Dörpskrog "Zur Kastanie"
So, 09.12.01 09:00	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 09.12.01 10:00	**Weihnachtsmarkt,** Dörpskrog "Zur Kastanie"
So, 09.12.01 10:15	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 10.12.01	Müllabfuhr "Gelber Sack und Grüne Tonne" Schnarup-Thumby und Struxdorf
Mi, 12.12.01 19:30	**Gemeinderatssitzung Schnarup-Thumby** Gasthof Klaholz
Do, 13.12.01	Bibelstunde
Do, 13.12.01	Senioren Struxdorf, Bunter Nachmittag Klaus-Brix-Haus
Do, 13.12.01 14:30	**Seniorenadventsfeier** Gasthof Petersburg
Fr, 14.12.01	Heute erscheint ein neues wwwww

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ●
Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

Von der Nordsee bis nach Indien
Landfrauen unterwegs

"Husumer", "Fabro" oder "Cre Meer" sind klangvolle Namen für die Käsesorten, die in der **Rohmilchkäserei in Backensholz** hergestellt werden. Auch der Hof- und der Deichkäse oder verschiedene Sorten Ziegenkäse gehören zu den Spezialitäten des Betriebes.

Der Ekebergkruger Landfrauenverein machte seinen Septemberausflug und ließ sich beim Besuch der Käserei die Herstellung genau erklären.

Der Bioland-Hof der Familie Metzger-Petersen ist in zwei Betriebszweige geteilt. Als reiner Milchviehbetrieb geben 200 Kühe täglich frische Milch, die in der hofeigenen Käserei, ohne vorherige Erhitzung, verarbeitet wird. Die Milch von 160 Ziegen von zwei Ökobetrieben wird ebenfalls zügig bearbeitet. Sorgfältige Hygiene und die beinahe liebevolle Pflege der Käselaibe lassen dann wirklich wohlschmeckende Käsesorten heranreifen.

Das **Multimar Wattforum** ist ein Ausflugsort für Groß und Klein. Die Lebensräume des Wattenmeeres und der Nordsee sind hier in Aquarien und Schaubildern spannend dargestellt. Wie gut kann sich ein Taschenkrebs verstecken? Ist ein Katzenhai auch nicht gefährlich? Es gibt viel zu sehen und zu beobachten. Die Unterwasserwelt in ihrer Farbenpracht ist faszinierend, aber auch im Watt ist es sehr lebendig und man macht interessante Entdeckungen.

Mit anregenden Eindrücken und einem guten Stück Backensholzer Käse ging's wieder heimwärts.

Ein Geschenk der besonderen Art hatte Gisela Eisenschmidt sich im letzten Jahr zum 5O.Geburtstag des Ekebergkruger Landfrauenvereins ausgedacht. Jetzt zur Veranstaltung im Oktober überbrachte sie ihr Präsent. Eine richtig gute Idee war dieser Lichtbildervortrag über eine Reise nach Indien, die sie vor einigen Jahren unternommen hatte. Ein Reigen eindrucksvoller Bilder untermalt mit lebhaften Erklärungen ließ Indien lebendig werden.

In Delhi begann die Reise. Der imposante Bau der Roten Burg ist beeindruckend, aus rotem Sandstein erbaut, diente sie den Moguln als Herrschaftspalast. Von Delhi geht es weiter durch den Bundesstaat Rajasthan im Nordwesten des Landes. Hier gibt es sehr viel Landwirtschaft. Man sieht, Bauern schieben einen Pflug hinter einem Ochsen, doch auch hier gibt es die modernsten Ackergeräte. Das ist eben Indien! Die Spanne von ganz arm bis sehr reich ist breit. Weltberühmt in Agra das Tadsch Mahal. Ein Grabmal, das der Mogulkaiser Shah Jahan für seine früh verstorbene Lieblingsfrau errichtete. Auch in Jaipur und Jodhpur sind Grabmale die ruhigen Oasen in den lärmenden Städten. Geradezu verschwenderisch wurde hier mit Marmor umgegangen. Wunderschöne Intarsien im Mauerwerk und filigrane Fensterverzierungen aus Stein gemeißelt, zeigen die Kunstfertigkeit dieses Volkes. Auf dem Kamelmarkt wird Chapatti, ein Fladenbrot, gebacken und an einem Stand leuchten Gewürze, wie z.B. Chili, Kardamom oder Zimt, in den wärmsten Farben.

Zum Abschluss des Vortrages erklärt Frau Eisenschmidt wie ein Sari gewickelt wird. Agnes, als Model, sieht super aus, fast wie eine Inderin.

Ingelore Arp

Am **3. Dezember** findet um **14:30** im Dörpskrog "Zur Kastanie" in Schnarup-Thumby in die diesjährige **Adventsfeier** des Landfrauenvereins Ekebergkrug statt. Um 14:00 öffnet der Basar des Handarbeitskreises Thumby zum letzten Mal! Nach der Kaffeetafel liest Frau Inge Brix aus Schleswig plattdeutsche Geschichten vor.

5. Weihnachtsmarkt
in Schnarup-Thumby

Am **8. Dezember** 2001 von 12:00 - 18:00 Uhr und am **9. Dezember** 2001 von 10:00 - 17:00 Uhr findet zum fünften Mal im Dörpskrog "Zur Kastanie" der allseits beliebte Weihnachtsmarkt statt.
Viele Künstler aus dem Ort und der näheren Umgebung bieten im festlich geschmückten Saal ihre selbst gefertigten Hobbywerke an.
Wer Lust hat kann einen kleinen kostenlosen "Kursus" in Seidenmalerei miterleben.
Am Sonntag zur Kaffeezeit kommt wieder der **Weihnachtsmann** mit kleinen Überraschungen für die Kinder und an beiden Tagen wird weihnachtliche Musik vorgetragen.
Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, gibt es wieder Grünkohl, Erbsensuppe, Waffeln, hausgemachte Torten und Kaffee; wer es zünftig mag, kann im "Peerstall" heißen Punsch bekommen.
Während des Weihnachtsmarktes verkauft die Freiwillige Feuerwehr wieder **Weihnachtsbäume** auf dem Biergartengelände.

Gleichstellungsbeauftragte

Der Landfrauenverein Ekebergkrug und Umgebung und die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Böklund laden ein zu einem Informations- und Gesprächsabend, der am 20. November um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtshaus Böklund, Toft 7 stattfindet.
Dr. Alice Martin. Ärztin und Psychotherapeutin wird zum Thema:
Kommunikation in Familie und Partnerschaft sprechen. Nach einer Erfrischungspause steht die Referentin für Gespräche zu diesem für alle Lebensbereiche wichtigen Thema zu Verfügung. Alle sind herzlich willkommen!!

Raum für
Bewegung!

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
MARKUS BESKIDT
Krankengymnastik • Massage
Craniosacraltherapie

Flensburger Str. 26a •24986 Satrup
Telefon 0 46 33 / 13 85

Jeder fand ein Plätzchen

Laternenumzug in Struxdorf

Kommt wir woll'n Laterne laufen,
zündet eure Kerzen an.
Kommt wir woll'n Laterne laufen
Kind und Frau und Mann...

Mit diesem Lied begann am 12. Oktober unser Laternenumzug im evangelischen Kindergarten Struxdorf. An diesem schönen, windstillen und Sternen klaren Abend hatten sich zu den jetzigen Kindergartenkindern und ihren Familien wieder viele Ehemalige und Freunde eingefunden. Musikalisch begleitet vom Feuerwehrmusikzug des Amtes Böklund und abgesichert von der Struxdorfer Feuerwehr ging der Zug durchs Dorf (s.Bild). Er endete im Kindergarten. Dort hatten die Eltern ein abwechslungsreiches, schmackhaftes kaltes Buffet angerichtet.

Unterwegs fragte Anke: "Passen wir alle in den Kindergarten?" Wir passten! Es wurde eng, aber jeder fand irgendwo ein Plätzchen.

Der Verkauf des "kalten Buffets", der Würstchen und der Getränke ergab einen Betrag von 464 DM. Dieser Betrag wurde für besondere Anschaffungen auf das Elternförderkonto des Kindergartens eingezahlt.

Herzlichen Dank allen die zum Gelingen beigetragen haben.

Birgit, Berit, Nadine, Helga, Anne und Dörte

In die Pedale

Fahrradtouren des TSV Struxdorf wurden sehr gut angenommen

Die auf Initiative vom 1. Vorsitzenden Peter Erichsen ins Leben gerufene, alle 14 Tage stattfindende Fahrradtour fand in der Gemeinde große Resonanz. Obwohl die erste Tour wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste, wurden die anderen neun Fahrten von durchschnittlich 20 bis 25 Personen besucht.

Eine Fahrt war dabei, bei der nur ganze drei People an den Start gingen, ebenso eine bei der wir 41 waren.

Die Abschlusstour fand an einem Sonntagnachmittag statt, da es in der Woche doch schon recht dunkel wurde. Anschließend traf man sich im Gasthaus Petersburg zum Rübenmusessen. Ein schöner Abschluss. Hierbei noch mal ein Dank an die Helfer, die den Rübenmus zubereitet hatten.

Die Touren die immer von verschiedenen Personen ausgesucht wurden, und eine kurze Pause beinhalteten, führten uns in schöne Ecken, die manch einer noch gar nicht kannte. Die Mischung zwischen jung und alt und der Klönschnack auf der ca. 25 Kilometer langen Tour trug wohl auch zum Gelingen dieser Aktionen bei.

Und so freuen sich wohl nicht wenige auf den Mai 2002, wenn es 14-tägig wieder heißt: "In die Pedale".

Charlie Munnecke

PARKETT ist MEISTERSACHE für das Parkettlegerhandwerk
Parkett- und Fußbodentechnik Landesinnung

Fußboden Sörensen GmbH

HÖHNS®
Das Parkett

große Parkettausstellung

Über 30 Jahre Familienbetrieb

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Samstag
9:00 - 13:00 Uhr

- Massivparkett
- Massivdielen
- Fertigparkett
- Laminat
- Kork, Linoleum
- PVC, Teppiche
- Fußbodenschleiferei
- Verleih von Schleifmaschinen

Krämersteen 9a
24405 Mohrkirch

Zwischen Satrup und Süderbrarup

Tel. 0 46 46 / 2 55
Fax 0 46 46 / 10 80

KYMCO • RIEJU • KYMCO

ACHTUNG!
NOCH "ECHTE"
50CCM MOTORROLLER VORRÄTIG
(AB 1.1.02 NUR NOCH 45 KM/H

GO-KARTS VON BERG

ELEKTROROLLER
E-BIKE
Z•E•M
QUIAT
MOTOR KARTS

RVS

Roller
Vertrieb
Schwensby
Kappelner Str. 35
Tel: 04635/ 2501
Fax: 04635/ 2531

BERG • BERG • BERG • BERG • BERG

http://www.RollerVertriebSchwensby.de

Schätze der Gemeinde

Das neue Stück
der Struxdorfer Theaterspieler

Dass " Dat Hörrohr" von Karl Bunje und Erika Auler überhaupt von den Struxdorfer Theaterspielern aufgeführt wurde, lag an Werner Bielfeldt. Denn der wollte unbedingt einmal den schwerhörigen Opa Meiners spielen. Und das gelang ihm ausgezeichnet. Mit Bart und einem zusätzlichen Bauch versehen, die Haare von der Maskenbildnerin ergraut, beherrscht er schlitzohrig das gesamte Stück.
Mimisch geht er sämtliche Variationen durch. Vom Schnarchen am Anfang, über das angestrengte Hören mit dem alten Hörrohr bis zum Erstaunen, als er mit dem neuen auch das Ticken der Uhr wieder mitbekommt. Dazu ein Zuhörer: "Genau as wi min Opa." Auch das Zusammenzucken, als seine Schwiegertochter ins neue Hörrohr brüllt und das "Na wart' du mal"-Grinsen, wenn er nicht für ihn bestimmte Unterhaltungen mitverfolgt, beherrscht er vorzüglich.
Angelika Braatz-Hansen als scharfzüngige Schwiegertochter bringt ihr breites Spektrum in Sprache und Mimik auch wieder hervorragend auf die Bühne. In der Grundhaltung gemein, hinterhältig und berechnend, vorgetäuscht (Scheiß-)freundlich zum Opa, unterdrückend zum Ehemann und eher unterwürfig zum Advokaten giftet sie durch das gesamte Stück.
Rudi Pietrowski hat außer "As du meenst Berta" sowieso kaum etwas zu sagen und das einzige Mal, als er auf den Tisch haut, geht auch noch der Schuh zu Bruch.
Inke Bröer schmust sich sowohl beim Opa als auch beim Knecht durch die Aufführung und turtelt am Ende des Stücks mit Marco Truelsen, der den gutmütigen Macho verkörpert, auf dem gleichen Sofa in der gleichen Ecke wie im letzten Jahr.
Erfreulich Anneliese Pietrowski in der Hosenrolle als Advokat. Sie füllt diese eher fade Person mit so viel Leben wie nur eben möglich, auch - oder gerade weil - diese Rolle in Hochdeutsch gesprochen wird. Daran kann auch eine verrutschte Fliege nichts ändern.
Bemerkenswert, dass es, wie Bürgermeister Johannes Trahn beim Feuerwehrball anmerkte, "keine Gruppe von irgendwo her, sondern vollständig aus der Gemeinde ist," und sagt es überdeutlich, "Welch ein Glück, dass wir solche Schätze in unserer Gemeinde haben."

Die Schauspieler sind ihrem Publikum so bekannt, dass Regisseur Klaus-Peter Brauer bei der Premiere die Schauspieler nur mit dem Vornamen vorstellt. Er hat wie es die DRK-Vorsitzende Anke Rahlf-Janns beim Seniorennachmittag formuliert, ein "fantastisches Gespür für die Besetzung der Rollen," auch wenn er dieses Lob gerne an das Geschick und Talent der Schauspieler weitergibt.

Auch sein Selbstbewusstsein ist genügend fundamentiert. Denn auf die Bemerkung, dass Peter Wohlert vom Ohnsorg Theater bei der Premiere war, entgegnet er nur: "Wir lassen uns keine Schauspieler abwerben."

Und zum Schluss sei auf dem Ehrenplatz noch eine Frau erwähnt, ohne die es nicht ginge, die man aber normalerweise erst beim Schlussapplaus zu sehen bekommt, weil sie nämlich üblicherweise hinter dem Vorhang sitzt und den Schauspielern ihre Texte vorsagt: die Ehefrau des Regisseurs - Gisela Brauer.

peters Wärme-technik

Heizung • Sanitär • Lüftung • Klima

24405 Mohrkirch • Hauptstr. 75
Tel. (0 46 46) 2 34 • Fax 6 34
web: www.peters-waermetechnik.de
e-mail: mail@peters-waermetechnik.de

Solar 'na klar!

Wir haben die Wärme von der Sonne.

Viele Sterne und kein Mond

Laternenumzug in Schnarup-Thumby

Sonne und Mond standen zwar nicht am Himmel, dafür konnte man aber jeden einzelnen Stern erkennen, als die Kinder mit ihren Laternen durch das Dorf zogen.
Es war die erste Nacht in diesem Herbst an der die Temperaturen unter null Grad fielen. Deshalb mussten die beiden Musikantinnen Susanne Fritz und Heinke Seliger auch in den Spielpausen Handschuhe anziehen, um anschließend wieder in die Saiten ihrer Gitarren greifen zu können.
Auf der gesamten Strecke und anschließend am Feuer wurden alte und neue Laternenlieder gesungen. Dabei sollen einmal die Roadmanager gewürdigt werden, die als Notenhalter, Fackel-Beleuchter und Vorsänger die Musikanten unterstützen.

Auch die Feuerwehr war wieder wesentlich am Umzug beteiligt. Sie sicherte die Straßen, baute das Lagerfeuer auf und sorgte durch den Stromausfall im Feuerwehrhaus für eine gemütliche, schummerige Beleuchtung beim Würstchenessen und Punschtrinken.
Aber das Wichtigste war, dass der Umzug allen und vor allen Dingen den Kindern wieder viel Spaß gemacht hat.

WOHNEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN

Wir erledigen für Sie Ankauf - Verkauf von
Reetdachkaten, Resthöfen
Wassergrundstücken
Wohnhäusern und Gewerbeimmobilien

Ihr fairer Partner mit über 30-jähriger Erfahrung in Schleswig-Holstein

J.P. HENNINGSEN

Immobilienmakler

MITGLIED DES RINGES DEUTSCHER MAKLER (RDM)

Bahnhofstraße 9 • 24392 Süderbrarup
Tel. 0 46 41 / 30 21 - 22 • Fax 0 46 41 / 37 23
http://www.immobilien-Henningsen.de

Jugendchor

Welche jungen Leute ab zwölf Jahren haben Lust, sich **musikalisch auszutoben**? Im Bereich der Gesangvereine im Südangler Sängerbund wird ein **Jugendchor** gegründet. Am **30. November ab 16.30 Uhr** geht es mit einem ersten Treffen in der Alten Schule von Schnarup-Thumby los. Weitere Treffen sollen **alle 14 Tage** stattfinden. Bei Bedarf auch an anderen Orten. Schon nach dem zweiten Übungstreffen soll der neue Chor an einem **Weihnachtskonzert in Thumby** teilnehmen.

Diese Initiative geht zurück auf einen Beschluss der Delegiertenversammlung des Sängerbundes: Man hofft den Mitgliederschwund in den Chören stoppen zu können, wenn es gelingt, junge Leute ans Singen heranzuführen. Zur Umsetzung dieser Idee konnte als Profi-Musiker Kevin Fosket gewonnen werden. Er verspricht, mit **fetzigen Rhythmen** die Teenies "bei der Stange zu halten".

Interessierte können sich bei der 2. Vorsitzenden des Sängerbundes, Anja Berneit-Petersen in Böel **(04641/8955)**, oder in der Auenwaldschule Böklund bei Frau Andresen oder Herrn Staritz melden.

Arbeitskreis Dorfchronik

Zu seiner nächsten ordentlichen Versammlung lädt der Arbeitskreis Dorfchronik für Montag den **19. November um 19:30** Uhr in das Gasthaus Klaholz ein. Interessenten sind herzlich willkommen.

Konrad Sacht

Es geht weiter wie bisher!

Landhaus MODEN MOHRKIRCH

Attraktive Landhausmode für Sie und Ihn

Geschäfts-Öffnungszeiten:

Montags - Freitags 10:00-18:00
+ Samstags 9:00-13:00 Uhr
Sonntags 14:00 - 18:00 freie Schau

Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Landhaus Café MOHRKIRCH

Café- Öffnungszeiten:
Donnerstag, Freitag, Samstag + Sonntag von 14:00 - 18:00 Uhr

Jeden Sonntag solange der Vorrat reicht:

Kuchen und Torte satt plus 1 Kännchen Kaffee

9,50 DM

Möchten Sie eine Feier ausrichten?
Wir haben noch Termine frei.
Rufen Sie uns gerne an!

Hauptstraße 47, 24405 Mohrkirch
Telefon / Fax 0 46 46 / 10 85

Kanufahrt mit Grillfest

Badminton mit dem UF Strukstrup

Die Badmintonsparte des dänischen Jugendvereins Struxdorf (UF Strukstrup) hat am 14. Juli zum Jahresabschluss eine Kanutour auf der Trene von Langstedt nach Hünding bei besten Wetter mit 12 Mitgliedern in vier Kanus gemacht.
Nach einigen Pausen und mehrmaligem Kentern haben alle das Ziel mehr oder weniger nass und erschöpft erreicht. Im Anschluss ging es nach Eslingholz zum gemeinsamen Grillen, wo man sich mit Steak, Wurst und selbst gemachten Salaten stärkte.
Es war ein gelungener Tag, der mit einem gemütlichen und bis in die Nacht dauernden Beisammensein endete.
Am 27. September hat der UF Strukstrup seine Generalversammlung abgehalten. Der Vorstand wurde komplett wiedergewählt. Es wurde beschlossen, dass es in diesem Jahr kein Verspielen gibt!
Wer Lust hat, Badminton zu spielen oder es sich einmal ansehen möchte, kann gerne kommen. Montags von 19:00 bis 21:00 und donnerstags von 19:00 bis 21:00 in der dänischen Turnhalle in Struxdorf. Weitere Info unter Tel. 04646/307.

Hermann Klemm

WBV Thumby

Netzspülung

Der WBV Thumby gibt bekannt, dass am Montag, den **26. November 2001** von **19:00 bis ca. 22:00** Uhr eine Rohrspülung durchgeführt wird. Das Rohrnetz ab Wasserwerk in Richtung **Dorfstraße** bis zum Dörpskrog und **Schnaruper Straße** bis Jürgensen Nr. 41 wird gespült.
Die Nebenstrecken **"Am Pastorat"** und **"Bi de Kirch"** werden solange abgesperrt.
Wir bitten die Anlieger in der Zeit kein Wasser zu entnehmen.

Sabine's Friseurladen

Hauptstr.45 *Tel. (0 46 46) 400*
24405 Mohrkirch

Öffnungszeiten:
Di - Do : 7:45 - 12:00 und 13:45 - 18:30
Fr : 7:45 - 18:30
Sa : 7:15 - 12:00

PFLEGE-MOBIL

Exam. Krankenschwester bietet:

Krankenpflege
Behindertenpflege
Altenpflege

Pflegeanleitung und Hilfe für Angehörige. Rufen Sie mich an! Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich.

Maria Lausen **Tel. 0 46 46 / 7 66**
Mohrkirch **Mobil. 01 71 / 6 43 39 60**

SG BMT/Boren

Halbjahresbilanz - Schwierigkeiten die Spielklasse zu halten

Momentan sieht die Lage nicht so gut aus. Wir spielen einfach nicht konstant genug. Wir spielen zwar gegen starke Gegner sehr oft gut mit. Aber andererseits spielen wir gegen vermeintlich Schwächere teilweise so schlecht, dass wir unserem Trainer keine Freude damit tun.
Unser Manko:
-Wir schießen einfach keine Tore und
- haben ein Torwartproblem.
- wenig Spielerpersonal
- viele Verletzte zur Zeit

Wir brauchen dringend ein paar neue Spieler, die uns helfen unsere Defizite abzubauen.
Also, wer Fußball spielen möchte, hat sehr gute Chancen bei uns für Auftrieb zu sorgen.
Wir bieten eine junge Truppe, einen sehr guten Trainer, sehr gute Sportanlagen und einen gut geführten Verein mit zwei Herrenmannschaften. Trau Dich !
Nun auch mal was Erfreuliches ! (vorläufige Planung für die Weihnachtsfeier)
Am **8. Dezember** feiern wir, gemeinsam mit der Zweiten, unsere Weihnachtsfeier.
Geplant ist rechtzeitiges Bowlen in Schleswig (Hin- und Rücktour mit Bustransfer !).
Anschließend ausgiebiges Essen in noch unbekannter Gaststätte.
Wer danach noch Lust auf Party hat, kommt dann noch mit in die Disco Ela.

Gewinner gesucht

Noch immer sucht der Autofeuerlöscher aus der Verlosung bei der Feuerlöscherprüfung seinen neuen Besitzer. Wenn der Gewinner mit der **Losnummer 524** sich bis Ende November nicht bei Georg Lorenzen gemeldet hatte, verfällt der Gewinn und

Ein- und doppelstöckige Familienhäuser

Doppelhäuser

Ferienhäuser

Gartenhäuser und Grillhütten

Ausflug-, Restaurant- und Cafégebäude

Carports

Reitstallungen

Clubheime

und vieles mehr

Finnische Blockhäuser & Saunen
Horst Lindemann
Große Straße 17
24392 Süderbrarup

Tel.: 04641-933001
Fax: 04641-933068
Mobil: 0172-4333606
email: info@finnische-blockhaeuser.de
Http://www.finnische-blockhaeuser.de

Hradschin und Wenzelsplatz

Die Gemischten Chöre aus Schnarup-Thumby und Struxdorf fuhren nach Prag.

Es ist Freitag, der 19. Oktober 2001. Für viele Mitglieder dieser Chorgemeinschaft klingelt der Wecker heute schon um 4.30 Uhr. Man reibt sich verschlafen die Augen und dann wird man wach, ach ja- heute geht's nach Prag. Pünktlich zur Abfahrt um 6.00 Uhr steht der Bus der Fa. Bölck zum Einsteigen bereit. Es geht über Hamburg, Hannover, dann in Richtung Leipzig. Der Fahrer, Ernst Hansen, fährt dieses Ungetüm von Bus sicher wie auf Schienen.

Als die ehemalige Grenzstation Helmstedt/Marienborn passiert wird, läuft vielleicht manchem, der hier während der DDR-Zeit durchmußte, ein leichter Schauer über den Rücken.

Hinter Leipzig geht die Fahrt über Landstraßen, vorbei an Dresden ins Erzgebirge. Ernst Hansen macht auf viele interessante Dinge, Orte und Landschaften aufmerksam. Zu Allem weiß er etwas zu sagen. Der Bus ist bequem, die Fahrt angenehm, es werden oft Pausen eingelegt, die Stimmung könnte besser nicht sein. So erreicht man gegen 19.30 Uhr Prag.

Das Hotel trägt vier Sterne, von wem auch immer vergeben, ist aber recht gut. Nach dem Abendessen tut sich die Frage auf, soll man noch etwas unternehmen. Irgendwer hat entdeckt, daß das Hotel eine Weinstube hat. Das war die Idee, hinab in den Keller, mit jeder Flasche des sehr guten, recht preiswerten Weines stieg die Stimmung, bis man sich zu später Stunde beschwingt verabschiedete.

Die nächsten zwei Tage waren voll mit der Besichtigung der Prager Altstadt belegt. Mit Renata Tylova hatten wir wohl die charmanteste Stadtführerin Prags erwischt. Ihr grüner Hut und ihre schwarzen Handschuhe waren in diesen zwei Tagen unser Wegweiser. Mit verschmitztem Lächeln und kleinen lustigen Geschichten zeigte sie uns "ihre" Stadt. Die Karlsbrücke, der Altstädter Ring mit seinen Kirchen und dem Husdenkmal, die astronomische Uhr, das Judenviertel mit dem alten Friedhof und, und, und.....- es prasselte nur so

auf uns herab.
Am Nachmittag ging es auf eigene Faust weiter ins pralle Prager Leben mit Knödeln, Gulasch und Bier. Und was machen wir am Abend ? Wir gehen ins "Schwarze Theater" . Man kann das, was auf der Bühne passierte, kaum beschreiben, man muß es gesehen haben. Zwischen den Akten immer wieder herrliche, pantomimische Komik. Es war einfach toll!
Und was machen wir mit dem angebrochenen Abend ? Da ist doch dieser Weinkeller im Hotel - ja nichts wie hin. Der Wein lockerte die ohnehin schon gute Stimmung, es wurde gesungen und es wurde viel, ja sogar sehr viel gelacht.
Der zweite Tag war dem Hradschin, dem Sitz des Staatspräsidenten, vorbehalten. Es schien, als wollte die Welt sich in Prag ein Stelldichein geben. In all dem Gewühle wir, immer den grünen Hut von Renata Tylova im Auge, die uns wieder, mit einem leisen Schalk in den Augen, sicher führte. Ob Wachwechsel vor der Prager Burg oder St.-Veits-Dom überall Menschen über Menschen.
Wir ließen uns durch die "goldene Gasse" schieben, "unsere" Renata behielt die Nerven, zeigte alles, erklärte alles und blieb fröhlich. Nach dem Mittagessen (Becherovka, Knödel, Fleisch, Pilsener Urquell) eine Fahrt mit der U-Bahn zum Wenzelsplatz und dann hieß es wieder eigene Erfahrungen sammeln.
Am Abend dann eine Bootsfahrt auf der Moldau. Ein fast schon kitschig - schönes Erlebnis. Die Stadt mit all ihren Lichtern, die sich golden im Wasser spiegelten, eine noch laue Herbstluft.
Renata hatte uns bis zum Bootsanleger begleitet und sich dort von uns verabschiedet. Spontan sang der Chor ihr den Irischen Reisesegen. Gerührt stand Renata da und ich glaube, sie wischte sich ein kleines Tränchen aus dem Gesicht.
Nun diese Abendstimmung hier an Bord, da lag das Singen förmlich in der Luft und so geschah es auch. Der Chor stand auf dem Oberdeck versammelt und sang das "Dona nobis pacem" und "Lobe den Herrn meine Seele" als Kanon.
Nun, alles hat ein Ende und so auch die Chorfahrt nach Prag. Am nächsten Morgen hieß es die Rückfahrt antreten. Für mich, als der Berichterstatter, heißt es noch einmal ein herzliches Danke sagen an Chorleiterin Heinke Andresen für die so tolle Organisation der Fahrt, an Hans Mangelsen für die unermüdliche Versorgung mit Getränken und Würstchen während der Fahrt und an Ernst Hansen, der auch die engsten Gassen in Prag gelassen meisterte und uns mit seinem Bus ständig zur Verfügung stand, für seine nette Art und seine sichere Fahrt.
Allgemeines Fazit dieser Fahrt: Solche Chorreisen sollten zur ständigen Einrichtung werden!

Erich Goevert

*** Solaranlagen * Kundendienst * Badsanierung * Notdienst ***

Sämtliche Heizungs- u. Sanitärarbeiten in Alt- u. Neubauten

peter schulte
Meisterbetrieb für Heizung und Sanitär

Heizung Sanitär ps

24860 Böklund, Schleswiger Straße 20, Telefon (0 46 23) 70 70, Telefax (0 46 23) 74 77
24392 Süderbrarup, Schleswiger Straße 64b, Telefon (0 46 41) 97 00 77, Telefax 97 00 99

Freizeitzentrum trotz Zuschusskürzung

Gemeindevertretung stimmte für Zukunftsprojekt

Breiten Raum in der Struxdorfer Gemeinderatssitzung nahm die Diskussion um den neuen **Kindergartenvertrag** zwischen der Kirchengemeinde Thumby-Struxdorf als Trägerin der Einrichtung und den Kommunalgemeinden Uelsby, Schnarup-Thumby und Struxdorf ein. Vorgesehen ist eine Verschiebung der finanziellen Lasten zu Ungunsten der Kommunen, die sich bisher mit 75 Prozent am Unterschuss des Kindergartens beteiligen und künftig nach dem Wunsch der Kirche 90 Prozent tragen sollen. Pastor Klaus Ziehm begründete die angestrebte Veränderung mit den rückläufigen Einnahmen, die die Kirche zu diesem Schritt veranlassten. Grundsätzlich hatten die Gemeindevertreter gegen das Ansinnen der Kirchengemeinde keine Einwände, wünschten aber ein **höheres Mitspracherecht**, das dem veränderten finanziellen Gewicht Rechnung trägt. Im Klartext forderte der Gemeinderat einen zweiten Vertreter im Kindergartenausschuss. Weiter soll der Katalog der wichtigen Angelegenheiten, bei denen der Ausschuss mitwirkt, etwas erweitert werden, indem er nicht nur ein Mitspracherecht bei der Einstellung der Kindergartenleitung, sondern beim gesamten Kindergartenpersonal vorsieht.

Mit Bedauern nahm der Gemeinderat den Rückzug des Landes aus der **Dorfentwicklung** zur Kenntnis. Dennoch sprachen sich die Gemeindevertreter trotz Kürzung der Zuschüsse von 50 auf 40 Prozent für den Bau des **Freizeitzentrums in Hollmühle** aus, um auch für die Zukunft gerüstet zu sein. Während die Gemeinde für "öffentliche Maßnahmen immerhin noch mit vierzig Prozent Förderung aus EU-Mitteln rechnen kann, steht die künftige Bezuschussung der Privatmaßnahmen aus dem Landeshaushalt wegen der schlechten Finanzlage "in den Sternen".

Ins Stocken geraten sind die Überlegungen der Gemeinde, dem TSV Struxdorf einen **Raum für die Fitnesssparte** herzurichten, in dem eine Reihe von Trimmgeräten für bewegungshungrige Mitglieder aufgestellt werden sollen. Auf eine entsprechende Frage vom Vereinsvorsitzenden Claus-Peter Erichsen sagte Bürgermeister Johannes Trahn, dass das zuletzt favorisierte Claus-Brix-Hus sich bei genauer Betrachtungsweise doch nicht so gut eigne. Man müsse eventuell über einen Anbau oder eine ganz andere Lösung nachdenken. In seinem Bericht teilte der Bürgermeister mit, dass eine **Gemeindewohnung** neben dem Claus-Brix-Hus ab sofort zu vermieten sei. Erfreuliches gab es vom **Baugebie**t zu berichten. Fünf Häuser sind im Bau, ein weiterer Grundstückskaufvertrag in Vorbereitung und drei Grundstücke reserviert, so Johannes Trahn. Damit sind noch acht Bauplätze "herrenlos".

Einmütig stimmte die Gemeindevertretung dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Ekeberg zu, zwei **Funksprechgeräte** zu beschaffen, Kosten: rund 2.600 Mark.

Peter Greve

Advent, Advent

ein Lichtlein brennt!

In der Woche vom Montag, den **26.11.01** bis 1.Advent am **02.12.01** tägl. ab 14.00 Uhr werden im Dörpskrog "Zur Kastanie" **adventliche Gestecke, Kränze und Türschmuck,** gefertigt von Dörte Lorenzen und Christiane Petersen, zum Verkauf angeboten. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen den vorweihnachtlichen Nachmittag ausklingen zu lassen. Sa. und So. beginnt der Verkauf ab 11.00 Uhr.

SG THUMBY v. 1960 e.V.

Die Sportgemeinschaft Thumby

und Umgebung von 1960 e. V.

lädt ein zum

Verspielen

am Sonnabend, den 24. November 2001
um 19.30 Uhr

im Dörpskrog "Zur Kastanie".
Viele schöne Preise warten auf ihre glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner

Selbstverteidigung

Wing- Tsung - kurz WT kommt aus China und ist als Verteidigungs-Technik nicht abhängig von Muskelkraft, Kondition, Geschlecht oder Alter. Also von jedermann/frau anwendbar.
Die Grundidee besteht darin, den Druck eines Angreifers unmittelbar aufzunehmen, ihn umzuleiten sowie durch eigene Kraft zu verstärken Und ihn gezielt gegen den Angreifer zu richten.
Als Basis dienen weiche Bewegungen sowie antrainierte Reflexe, die eine sofortige Antwort auf eine Aktion des Angreifers erlauben. So muss zuvor keine Entscheidung im Kopf getroffen werden, worin die hohe Geschwindigkeit von WT begründet liegt. WT greift nicht an sondern ist nur in der Verteidigung aggressiv.
Das **Kindertraining** beinhaltet zusätzlich zum Selbstverteidigungs- und Konditionstraining ein spezielles Pratzentraining, bei dem Kinder ihre Stärken kennen lernen und nutzen können.
Der WT-Unterricht soll gleichzeitig Schutz und Erziehung für die Kinder sein, die lernen müssen, ihre Hände und ihre Füße zwar als Waffe zu erkennen, aber gerade aus diesem Grunde auch die Gefahren, die von ihnen ausgehen, einschätzen lernen. Ein weiterer Punkt ist die Steigerung des Selbstbewusstseins, die es den Kindern ermöglicht, in Stresssituationen nicht überhitzt zu reagieren.
Wir haben das große Glück das die Kampfkunstschule Schleswig "FIT FOR FUN" einen **Kampfkunstlehrer** zur Verfügung stellt.
Am 20.11.01 gibt es für euch die Möglichkeit an einer Einführungsstunde WT teilzunehmen. Der Unterricht findet in der Dänischen Turnhalle in Struxdorf statt. Die Teilnehmer sollten in dem Alter von 10 bis 15 sein und sich möglichst schnell bei mir, Bettina Petersen, 24891 Arup 7 (tel. 04623/7184), anmelden.
Geplante Trainingszeiten 16-17 Uhr bzw. 17-18 Uhr bei reichlichen Anmeldungen, Teilnahmegebühren 10 DM
Die Veranstaltung läuft über den TSV Struxdorf (Mitgliedschaft nicht zwingend)

Aktives Dorfleben

Lob aus dem Landtag

Zur Mitgliederversammlung des **CDU-Ortsverbandes Struxdorf** konnte Vorsitzender Johannes Trahn als Gast den Landtagsabgeordneten Peter Jensen-Nissen begrüßen, der sich anerkennend über das aktive Dorfleben äußerte. Seine Informationen aus der "hohen Politik" fanden in der anschließenden Diskussion regen Widerhall. Mit Erschrecken registrierte die Versammlung die Äußerung, dass das Land Schleswig-Holstein trotz sechsprozentiger höherer Steuereinnahmen nicht mehr Geld zur Verfügung habe, da alles für Zinsen und Tilgung gebraucht werde. "Die Neuverschuldung des Landes beträgt eine Milliarde Mark," so MdL Peter Jensen-Nissen. Die Investitionen gingen um weitere 9,3 Prozent zurück.
Wie Ortsverbandsvorsitzender Johannes Trahn in seinem Bericht mitteilte, gehören dem Ortsverband aktuell 25 Mitglieder an. Er erinnerte an den bevorstehenden Info-Abend am 18.Oktober in Böklund, an dem Landrat Jörg-Dietrich Kamischke sich im Böklunder Hof vorstellen werde. Im übrigen gab Trahn in seiner Eigenschaft als Bürgermeister einen Überblick über die Gemeindearbeit. Mit der Entwicklung im Baugebiet sei man sehr zufrieden. Die Kürzung der Landes- und Bundeszuschüsse im Rahmen der Dorfentwicklung wirkten sich auch für Struxdorf negativ aus. Es bleibe abzuwarten, welche öffentlichen Maßnahmen überhaupt noch finanzierbar seien, und für private Projekte sei im Landeshaushalt auch kaum noch etwas vorgesehen.

In eigener Sache

Wenn dieses Heft erscheint, wird sich die Redaktion ein Glas Sekt genehmigen. Denn inzwischen haben wir **das dritte Jahr geschafft**. Dank des finanziellen Einsatzes unserer Inserenten, der großen Zahl der Zuträger, der guten Zusammenarbeit mit den Vereinsverantwortlichen und der immer größer werdenden Zahl der freiwilligen Autoren haben wir es geschafft. Auf ein neues Jahr mit WWWWW. - Prost.

Unser **Archiv** platzt aus allen Nähten. Nach dem Jahreswechsel wird aufgeräumt und weggeworfen. Das heißt: wenn sie noch Unterlagen oder Disketten bei uns haben, kommen Sie doch einmal vorbei und holen sie ab.

Auch bei den **Restexemplaren** von WWWWW wird ausgemistet. Falls Sie also noch Ihre Sammlung vervollständigen wollen, (oder ein ausgefallenes Weihnachtsgeschenk suchen) kommen Sie vor dem Jahreswechsel vorbei. Die meisten Nummern sind noch da. Danach gibt es nur noch Belegexemplare.

In diesem Heft hat es mit dem **Redaktionsschluss** prima geklappt. Wir werden in Zukunft auch keine Beiträge mehr nach Redaktionsschluss annehmen können. Die Arbeitskonzentration ist dann zu hoch.

Das nächste Heft ist traditionell für **Weihnachtswünsche** vorgesehen. Wenn sie privat oder geschäftlich Weihnachtsgrüße ins Heft setzen wollen, beraten wir Sie gerne bei der Gestaltung.

Ihre WWWWW-Redaktion

Bäckerei · Konditorei ·
K.-J. Carlsdotter

Nach Buß- und Bettag
wieder
Puppen
24891 Struxdorf, Dorfstr.9, Tel: 04623/425

Musischer Abend

Unter dem Motto **"Wir begrüßen die Adventszeit"** laden die **Thumbyer Sonntagssänger** zu einem musischen Abend am Sonntag, 2. Dezember (1. Advent) um 19.30 Uhr in den Dörpskrog "Zur Kastanie" ein. Es werden Lieder und Weisen (nicht nur) zur Adventszeit vorgetragen, es wird zum **Mitsingen** eingeladen und es werden **Lesetexte** vorgetragen. Die Akteure des Abends sind der Satruper Bläserchor und die Thumbyer Sonntagssänger sowie Kerstin Niemann (Gesang und Gitarre) und Kersten Schulze (Lesetexte). Der Eintritt ist frei

So bringen Sie Ihre Lieblinge durch den Winter

Tipps vom Fachmann zur erfolgreichen Überwinterung von Pflanzen

Unsere heimischen Gehölze und Stauden sind an ihren natürlichen und nachempfundenen Standorten unserem Klima ohne Einschränkungen gewachsen. Die natürliche Auslese hat die Pflanzen überleben lassen, deren Wachstumsverhalten eine ausreichende Winterhärte- und - reife hervorbringt. Beste Beispiele dafür sind unsere Knickgehölze, wie Schlehe, Weißdorn, Feldahorn oder Buchen.

Doch schon weitergezüchtete Formen von Wildpflanzen und eingeführte Pflanzen aus anderen Regionen können Bedarf an Winterschutzmaßnahmen haben.

Die Gefahren des Winters liegen zum einen in den tiefen Frosttemperaturen, den weiten Temperaturspannen in kurzer Zeit und der Frosttrocknis, durch starke Sonneneinstrahlung bei gleichzeitigen Temperaturen von unter Null Grad. Diese Zusammenstellung hat zur Folge, dass Pflanzen Wasser verdunsten, welches sie bei gefrorenem Boden über die Wurzel nicht nachholen können.

Bekannte Winterschutzmaßnahmen sind das Anhäufeln von Rosen in Beeten, das Bestreichen von Obststämmen mit weißer Kalkfarbe ('Weißen') gegen Spannungsrisse in Stämmen oder das Ausgraben von Dahlienknollen im Herbst.

Aber es gibt noch weitere beachtenswerte Verhaltensweisen:

Setzen Sie gefährdete immergrüne Pflanzen insbesondere nicht dem Ostwind aus, denn er bringt nicht nur sehr kalte Luft, sondern auch noch trockene Luft, die das letzte Wasser aus den Blättern saugt.

Warten Sie mit dem Rückschnitt von Besenheide (Calluna), Lavendel oder Pampasgras bis zum Frühjahr, damit die eigene Pflanzenmasse das Herz der Pflanze durch das eigene Volumen schützt. Gerade beim Pampasgras kann man dies durch lockeres Zusammenbinden und Abdecken mit Tannenreisig noch unterstützen.

Auch etwas fleischigere Pflanzen wie Kamelien (sofern sie den absoluten Temperaturen überhaupt trotzen), Mittelmeerschnabel (Viburnum tinus) oder Schmucktanne (Araucaria araucana) kann man mit einem Reisigschutz in Zellform einen erhöhten Winterschutz geben.

Tannenreisig, Holzwolle und auch Stroh bringen Luftvolumen um die Pflanzen, so dass sie gut isoliert sind, ohne dass diese Stoffe wie ein Schwamm wirken, Wasser aufnehmen und zu Eis erstarren. Auch stärker wachsende Rosen wie z.B. Englische Nostalgierosen, Strauchrosen oder Kletterrosen kommen frischer und sicherer ins neue Gartenjahr, wenn man ihre Grundtriebe ebenfalls durch Beistecken von Tannenreisig vor den extremen Witterungseinflüssen schützt. Gerade der für den Sommer gewünschte sonnige Standort gefährdet das grüne, auch im Winter atmende Holz der Rosen. Durch die ersten Sonnenstrahlen im Februar erweckt, wird der Saftstrom der Pflanze angeregt, der aber bei gefrorenem Boden zum Vertrocknen der Triebe (erkennbar durch Verschrumpeln der Rinde) führt. In dieser Zeit beschatten die zugesteckten Tannentriebe die unteren Rosenzweige, deren Saftstrom durch die geringere Erwärmung nicht so stark angeregt wird und eine längere Zeit den widrigen Umständen widersteht.

Den gleichen Effekt macht man sich beim Überwintern von Stammrosen zu Nutze. Der Stamm der Rose ist ein Wildrosentrieb, der der Witterung angepasst ist und ihr gewachsen ist. Die schönen veredelten Sorten in den Kronen verfügen nicht über diese

Härte, deshalb werden insbesondere die Triebansätze der Krone am Stamm durch Reisig oder Holzwolle geschützt. Auch hier isoliert die mit eingepackte Luft so gut, dass man sich getrost auf das neue Gartenjahr freuen darf.

Dass dabei die Spitze der Edelsorte aus dem Schutz herausragen macht gar nichts, denn ein scharfer Rückschnitt der Triebe im Frühjahr entfernt sie ohnehin und fördert das üppige Wachstum einer jungen, frischen Rose für den Sommerflor.

Bei einigen Stauden erhöht allein schon die Wahl des richtigen Standortes die Überwinterungsfähigkeit. Zum Beispiel Kokardenblumen, Rittersporn und auch einige Steppengräser müssen nur an trockenere Standorte gesetzt werden, damit die Winterfeuchte nicht zum Faulen der Pflanzenbasis führt.

Andere mastige Pflanzen (zum Beispiel Mammutblatt) oder weiche Pflanzen, wie das Tränende Herz, können durch eine dicke Schicht des herabfallenden Herbstlaubes wirksam vor sehr niedrigen Frosttemperaturen geschützt werden.

Übrigens eignen sich geschlossene Folien nur sehr eingeschränkt für Winterschutzmaßnahmen, da sie zum einen die Atmung der Pflanzen einschränken und zum anderen zu einer verfrühten Erwärmung führen, die die Pflanzen zum vorzeitigen Vegetationsbeginn anregen. In dieser Phase besitzen Pflanzen jedoch die geringste Frosthärte, so dass dieser frühe Frühlingsstart bei einem Temperatursturz zu einem jähen Ende führen kann.

Beim Beachten einiger relativ einfacher Regeln können somit viele Pflanzen auf ein langes Gartenleben hoffen.

Hermann Clausen

PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE

Heilpraktiker Hans -Dieter Czipull

Mittelreihe 5, 24860 Böklund

Tel.und Fax: 04623/1484

Unsere Leistungen:

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

AUGENDIAGNOSE • AKUPUNKTUR

WIRBELSÄULENSCHMERZTHERAPIE

Öffnungszeiten:

mittwochs 9.00 - 12.00 Uhr, freitags 14.00 - 18.00 Uhr

UND NACH ABSPRACHE

Impressum

Herausgeber: QL-Dienstleistungen
Dipl.-Ing. Claus Kuhl
Meiereistr. 1
24891 Schnarup-Thumby
Tel: 04623/187824
Fax: 04623/187828
e-mail:QL-Kuhl@t-online.de

"Was? Wann? Wo? Wer? Wie?" erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird per Boten an alle Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt. Die restlichen Exemplare werden ausgelegt.(s.Liste) Das nächste Heft erscheint am 15.Dezember 2001. Anzeigen- und Redaktionsschluß ist Freitag, der 7.12.2001, 18:00 Uhr..

Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluß. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder für kurzfristige Änderungen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantworlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann beim Schreiber.

Anzeigen und Beiträge können auch in der Bäckerei Carlsdotter in Struxdorf abgegeben werden.

Das Heft wird unter anderem an folgenden Stellen ausgelegt: Spar-Märkte Satrup und Böklund; Bäckerei Middendorf, Schnarup-Thumby und Mohrkirch; Dörpskrog “Zur Kastanie” und Geflügelpark “Kathy” Schnarup-Thumby; Allerlei, Modehaus Harmening, Buch Schröder, Ringelblume Naturkost und El Mundo, Süderbrarup; Cafe, Kiosk, Sabines Friseurladen und Studio Prinz, Mohrkirch; Tankstelle Ülsby und Böklund; Bäckerei Carlsdotter, Struxdorf; Lindenhof, Böel

Notdienst der Ärzte

Ab sofort erfährt jeder Patient außerhalb der normalen Sprechstunden unter der Praxisnummer seines Hausarztes per Anrufbeantworter die Telefonnummer des jeweilig diensthabenden Arztes oder Notdienstes oder wird sofort an die diensthabende Pra-

Notdienst der Zahnärzte

Sie erfahren ab Freitag Nachmittag aktuell unter Tel. 04625/181240 den diensthabenden Zahnarzt für das jeweilige Wochenende.

Tel. 110
Die Notfallnummer

Notdienst der Apotheken

Angeln

Sa, 17.11.	- Fr, 23.11.	Kgl.Priv.Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 305
Sa, 24.11.	- Fr, 30.11.	Angler Apotheke, Steinbergkirche, Tel: (04632) 301
Sa, 01.12.	- Fr, 07.12.	Birk-Apotheke, Gelting, Tel: (04643) 18810
Sa, 08.12.	- Fr, 14.12.	Kirch-Apotheke, Husby, Tel: (04634) 662

Schleswig und Böklund

M	Sa, 17.11.	K	Di, 27.11.	H	Fr, 7.12.	A	Mi, 12.12.
A	So, 18.11.	L	Mi, 28.11.	I	Sa, 8.12.	B	Do, 13.12.
B	Mo, 19.11.	M	Do, 29.11.	K	So, 9.12.	C	Fr, 14.12.
C	Di, 20.11.	A	Fr, 30.11.	L	Mo, 10.12.	D	Sa, 15.12.
D	Mi, 21.11.	B	Sa, 1.12.	M	Di, 11.12.		
E	Do, 22.11.	C	So, 2.12.				
F	Fr, 23.11.	D	Mo, 3.12.				
G	Sa, 24.11.	E	Di, 4.12.				
H	So, 25.11.	F	Mi, 5.12.				
I	Mo, 26.11.	G	Do, 6.12.				

OPTIK · HÖRGERÄTE
MARQUARDSEN
Glücksburger Str. 9 - 11 · 24986 SATRUP · Tel. und Fax (04633) 360
Pass-Fotos • Schmuck • Pokale

A= ABC-Apotheke, Stadtweg 48, Tel: 04621/96210
B= Adler-Apotheke, Schubystr. 89b, Tel: 04621/96110
C= Altstadt-Apotheke, Stadtweg 27, Tel: 04621/96220
D= Bären-Apotheke, Kornmarkt 4, Tel: 04621/25508
E= Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 32, Tel: 04621/93920
F= Dom-Apotheke, Plessenstr. 13, Tel: 04621/25859
G= Friedrichsberger Apotheke, Friedrichstr.56, Tel: 04621/ 32107 oder 36702
G= ABC-Apotheke, Böklund, Bahnhofstr.1, Tel: 04623/422 **gemeinsamer Dienst**
H= Luther Apotheke, Lutherstr. 15, Tel: 04621/29100
I= Nordland-Apotheke, Berliner Straße 43, Tel: 04621/23788
K= Apotheke im Pluspunkt bei real, Tel: 04621/988055
L= Schildkröten-Apotheke, Stadtweg 58, Tel: 04621/988066
M= Schlei-Apotheke, Stadtweg 74, Tel: 04621/27646

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte
Tel. 110

MODEHAUS

HARMENING

Große Straße - Süderbrarup

An den Adventsamstagen durchgehend bis 18 Uhr geöffnet!